



## Newsletter Versorgungsforschung Freiburg: März 2015, Teil 2

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Weitere Informationen](#)
6. [Stellenausschreibungen](#)

### 1. Fördermöglichkeiten

- Die **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** vergibt den [Bertha-Ottenstein-Preis](#) in Höhe von 5.000 €. Mit dem Preis werden Ideen und Projekte ausgezeichnet, die die Gleichstellung der Geschlechter an der Universität fördern. Die Frist endet am **22.03.2015**.
- Die **Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie in der Deutschen Krebsgesellschaft**, der **Verein für Fort- und Weiterbildung Psychosoziale Onkologie** sowie die **Familie Schwarz** vergeben den [Reinhold-Schwarz-Preis](#) in Höhe von 3.000 €. Förderfähig sind Originalarbeiten von Nachwuchswissenschaftlern bis zu einem Alter von 37 Jahren, die eine Nähe zum Fach Psychosoziale Onkologie, eine hohe methodische Qualität sowie eine inhaltliche Originalität aufweisen. Die Frist endet am **30.04.2015**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung und andere** fördern Vorhaben zu [neuen Einsatzmöglichkeiten für vernachlässigte Antibiotika sowie der Charakterisierung von Antibiotika oder Antibiotika-Nichtantibiotika-Kombinationen zur Bekämpfung bakterieller Antibiotikaresistenzen](#). Förderfähig sind multinationale Kooperationen zur Translationsforschung, da diese mehr erreichen können als einzelne, unabhängig voneinander arbeitende Länder. Ziel ist eine bessere Bekämpfung von bakteriellen Infektionen. Die Frist endet am **12.05.2015**.
- Die **Christina Barz Stiftung** vergibt einen [Forschungspreis](#) in Höhe von 30.000 €. Förderfähig sind wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet bulimisch-anorektischer Essstörungen. Die Frist endet am **31.05.2015**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e. V.** vergibt den [Franz-Volhard-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis dient der Förderung und Auszeichnung herausragender Wissenschaftler auf dem Gebiet der Nierenforschung. Die Frist endet am **11.05.2015**.

- Die **Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e.V.** vergibt den
  - o [Preis zur Förderung der Rehabilitationsforschung](#) in Höhe von 5.000 €. Förderfähig sind wissenschaftliche Arbeiten aus Klinik, Forschung und Praxis, die den Nutzen und Erfolg der Rehabilitation nach Verletzungen und Erkrankungen aus dem Gebiet Orthopädie und Unfallchirurgie untersuchen. Die Frist endet am **31.05.2015**.
  - o [Preis für klinisch-orthopädische Forschung](#) in Höhe von 10.000 €. Förderfähig sind Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern aus der klinisch-orthopädischer Forschung. Die Frist endet am **30.06.2015**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e.V.** vergibt den [Alfred-Breit-Preis](#) in Höhe von 20.000 €. Förderfähig sind Forschungsarbeiten und Entwicklungen in der Radioonkologie, die Arbeiten müssen erkennbar zu Fortschritten in der Krebstherapie beitragen. Die Frist endet am **10.04.2015**.
- Die **Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.** vergibt den [Förderpreis für Schmerzforschung](#) in Höhe von insgesamt 10.500 €. Förderfähig sind Arbeiten im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und umgesetzten Grundlagenforschung, die einen wesentlichen Beitrag zur interdisziplinären praxisbezogenen Therapie akuter und chronischer Schmerzen geleistet haben. Der Preis richtet sich an den wissenschaftlichen Nachwuchs aus den Fachgebieten Medizin, Psychologie und Naturwissenschaften. Die Frist endet am **31.05.2015**.
- Das **Einstein Forum** und die **Daimler und Benz Stiftung** vergeben das [Einstein Fellowship](#) in Höhe von 10.000 €. Das Stipendium richtet sich an Wissenschaftler unter 35 Jahre, die ein Forschungsvorhaben realisieren möchten, das sich außerhalb ihrer bisherigen Arbeit ansiedelt. Forschungsvorhaben innerhalb einer Dissertation sind somit nicht förderfähig. Mit dem Stipendium ist ein Aufenthalt im Gartenhaus des Sommerhauses von Einstein in Caputh über einen Zeitraum von fünf bis sechs Monaten verbunden. Die Frist endet am **15.04.2015**.
- Die **Gesellschaft zur Erforschung und Therapie von Persönlichkeitsstörungen e.V.** und die **Asklepios Kliniken Hamburg GmbH** vergeben den [Hamburger Preis Persönlichkeitsstörungen](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis wird für Originalarbeiten vergeben, die einen klinischen Bezug aufweisen und noch nicht oder nicht vor 2014 veröffentlicht wurden. Die Frist endet am **30.04.2015**.
- Der **Norddeutsche Suchtforschungsverbund e.V.** vergibt einen [Forschungspreis](#) in Höhe von insgesamt 1.500 €. Mit dem Preis werden wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der suchtmmedizinischen Forschung aus dem deutschsprachigen Bereich ausgezeichnet, die Frist endet am **10.04.2015**.
- Das **Paul-Ehrlich-Institut**, die **Stadt Langen** und die **Stadtwerke Langen GmbH** vergeben den [Langener Wissenschaftspreis](#) in Höhe von 15.000 €. Förderfähig sind wissenschaftliche Arbeiten auf den Gebieten
  - o der Infektiologie in der Human- und Veterinärmedizin,
  - o der Erforschung von innovativen biomedizinischen Präventions- und Therapiestrategien,
  - o der Hämatologie,
  - o der Allergologie,
  - o der Gen- und Zelltherapie und des Tissue Engineering,
  - o der Arzneimittelsicherheit und Pharmako-Epidemiologie
  - o sowie damit in Verbindung stehende technologische Verfahren.

Die Frist endet am **22.05.2015**.

- Die **Robert Bosch Stiftung** vergibt den [Deutschen Alterspreis](#) in Höhe von insgesamt 120.000 €. Mit dem Preis werden die besten Ideen im und für das Alter in der Stadt ausgezeichnet:
  - Für die Kategorie „Ideen im Alter in der Stadt“ können sich Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Organisationen bewerben, die zeigen, wie ältere Menschen mit ihrer Leistungsfähigkeit, ihrem Engagement und ihrer Kreativität das (Zusammen-)Leben in ihrer Stadt oder Gemeinde mitgestalten. Die Initiativen können aus allen gesellschaftlichen Bereichen kommen und sollen mit überholten Klischees über das Alter brechen, die Altersgrenzen auflösen oder den wertvollen Beitrag Älterer für die Gesellschaft sichtbar machen.
  - Für die Kategorie „Ideen für das Alter in der Stadt“ können sich Städte und Gemeinden, aber auch Initiativen aus der Zivilgesellschaft, Wissenschaft oder dem unternehmerischen Bereich bewerben. Mit ihren Initiativen tragen sie zu einer altersfreundlichen Gestaltung des öffentlichen Lebensumfeldes bei und ermöglichen so ein langes und aktives Leben oder sorgen für den Dialog der Generationen.

Die Frist endet am **22.04.2015**.

- Die **Robert-Koch-Stiftung e.V.** vergibt einen [Preis für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention](#) in Höhe von 50.000 €. Förderfähig sind Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäuser oder Rehabilitationskliniken, wissenschaftliche Institute, aber auch Einzelpersonen. Berücksichtigt werden insbesondere Projekte zu Themen der Reduzierung nosokomialer Infektionen und der Bekämpfung multiresistenter Erreger. Die Frist endet am **10.04.2015**.
- Das **Statistische Bundesamt** vergibt den [Gerhard-Fürst-Preis](#) in Höhe von insgesamt 7.500 €. Mit dem Preis werden Dissertationen, Master- und Bachelorarbeiten ausgezeichnet, die theoretische Themen mit einem engen Bezug zum Aufgabenspektrum der amtlichen Statistik behandeln oder die empirische Fragestellungen unter intensiver Nutzung von Daten der amtlichen Statistik untersuchen. Die Arbeiten sollten aus dem Zeitraum 01.01.2013 und dem 31.03.2015 stammen und mindestens mit der Note gut respektive magna cum laude abschließend bewertet worden sein. Die Frist endet am **31.03.2015**.
- Die **Stiftung Oskar-Helene-Heim** vergibt den [Oskar Medizin-Preis](#) in Höhe von 50.000 €. Mit dem Preis werden dieses Jahr hervorragende Leistungen zum Thema „Mikrobiom und Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts“ gewürdigt. Die Frist endet am **31.05.2015**.
- Die **Theo-und-Friedl-Schöller-Stiftung** vergibt den [Preis für Altersmedizin](#) in Höhe von 20.000 €. Förderfähig sind wissenschaftliche Arbeiten, die sich besonders mit den Belangen hochaltriger Menschen befassen und damit neue Aspekte in Forschung, Lehre und Versorgung eröffnen. Bewerben können sich im deutschsprachigen Raum tätige Mediziner, die im Bereich der konservativen Altersmedizin arbeiten, und Vertreter angrenzender Wissenschaften aus den Bereichen der Lebens-, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie aus Geistes-, Sozialwissenschaften und der Gesundheitsökonomie. Die Frist endet am **16.06.2015**.
- Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland** vergibt den [Wissenschaftspreis „Regionalisierte Versorgungsforschung“](#) in Höhe von 5.000 €. Förderfähig sind Arbeiten auf dem Gebiet der Versorgungsforschung, die sich der Untersuchung regionaler Unterschiede gewidmet haben. Die Frist endet am **07.08.2015**.

- Wir als Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützen Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

## 2. Veranstaltungen

### a. Freiburg

- *Erinnerung: 30.03.2015:* [Interventions for Cancer Prevention in Families at High-Risk for Hereditary Breast and Ovarian Cancer](#): Referentin ist Prof. Maria Katapodi, Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **21.04.2015:** [Leben im Reiz-Reaktions-Modus? Eine empirische Untersuchung über das was uns abhält, ein achtsames Leben zu führen](#): Referent ist Prof. Dr. Joachim Bauer, Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- *Erinnerung: 24.04.2015:* [Standards und Behandlungsempfehlungen in der orthopädischen Rehabilitation: Von der Versorgungsleitlinie zu den Therapieplänen](#): Referenten sind Prof. Erik Farin-Glattacker, Prof. Jürgen Bengel, Prof. Hans-Konrad Selbmann, Andreas Schmöller, Prof. Oskar Mittag und Dr. Achim Peters. Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg/Bad Säckingen.
- **28.04.2015:** [Ein „Liebeshormon“ offenbart seine Geheimnisse – Neurobiologische Erkenntnisse zum Oxytocin](#): Referentin ist Prof. Dr. Inga D. Neumann, Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **05.05.2015:** [Soziale Interaktionen: Vom Gehirn zur Gesellschaft](#): Referent ist Dr. phil. Tilmann Moser, Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **11.05.2015:** [Pflegeforschung im Intensivbereich](#): Referent ist Andreas Schäfer; Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **02.06.2015:** [Positive Neuroplasticity: Growing Psychological Resources through the Deliberate Internalization of Beneficial Experiences](#): Referent ist Dr. Rick Hanson, Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **16.06.2015:** [Medien und ihr Einfluss auf das Körperbild junger Frauen – ein Risiko für die Entwicklung von Essstörungen?](#) Referent ist Prof. Dr. Stephan Herpertz, Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **23.06.2015:** [Plastizität im sozialen Gehirn – warum wir bestimmte Formen der Empathie trainieren sollten und andere nicht](#): Referentin ist Dr. phil. Olga Klimecki, Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **30.06.2015:** [Sampling Morality: Psychologische Erkenntnisse zu moralischen Empfindungen im Alltag](#): Referent ist Prof. Dr. Wilhelm Hofmann, Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.

- **07.07.2015:** [Empathie – ihre neuronalen Grundlagen und warum sie uns nicht unbedingt zu besseren Menschen macht](#): Referent ist Prof. Dr. Claus Lamm, Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **10.-11.07.2015:** [Freiburger Wissenschaftsmarkt](#): Veranstalter ist die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Freiburg Wirtschaft und Touristik Messe.
- **27.07.2015:** [Pflegeforschung bei alten Menschen](#): Referent ist Prof. Dr. Thomas Beer; Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **28.09.2015:** [Pflegeforschung bei pädiatrischen Patienten](#): Referentin ist Dr. Anna-Barbara Schlüer; Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **30.11.2015:** [Pflegeforschung in der Psychiatrie](#): Referentin ist Dr. Susanne Schoppmann; Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- Einen Überblick über weitere regionale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

#### **b. National und international**

- **27.04.2015:** [SGB V & VIII: Wunsch oder Vision?](#) in Frankfurt: Referenten sind Dr. Sönke Siefert, Dr. Holger Maul, Ulrich Böttinger, Mechthild Paul, Dr. Karl-Josef Eßer, Prof. Dr. med. Marcus Siebolds, Dr. Karl-Josef Eßer, Dr. Wilfried Kratzsch, Dr. Christine Klapp, Dr. Sönke Siefert und Emilia Liebers. Anmeldungen sind bis zum **20.04.2015** möglich.
- **31.08.-04.09.2015:** [International Summer School: Evidence based practice through quantitative research](#) in Winterthur: Referenten sind Petra Buettner, Reinhold Mueller und Monika Bühler. Veranstalter ist das Institut für Pflege der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Anmeldungen sind bis zum **28.06.2015** möglich.
- **10.-11.09.2015:** [Health Universities: Bildung und Versorgung zusammenführen](#) in Winterthur: Referenten sind Prof. Dr. Jean-Marc Pivetau, Prof. Dr. Peter C. Meyer, Prof. Dr. Anne Friedrichs, MEd Silvia Mériaux-Kratochvila, Dipl. Päd. Maria Zöllner, Mag. Regina Aistleithner, Dr. Beat Sottas, Prof. Dr. Ursula Walkenhorst, Prof. PhD Lena von Koch, lic.oec.publ. Anna Sax, PD Dr. med. Clemens Schiestl, Prof. Dr. Eberhard Göpel und Prof. Dr. Heidi Höppner. Veranstalter sind die Hochschulen für Gesundheit e.V., der Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe und der Verein zur Förderung der Wissenschaften in den Gesundheitsberufen. Abstracts können bis zum **01.07.2015** eingereicht werden.
- Einen Überblick über weitere nationale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

### 3. Veröffentlichungen

- Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung (2014): [Stadt für alle Lebensalter: Wo deutsche Kommunen im demografischen Wandel stehen und warum sie altersfreundlich werden müssen](#)
- Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2014): [Erwerbsarbeit & informelle Tätigkeiten der 55- bis 70-Jährigen in Deutschland](#)
- Bundesministerium für Gesundheit (2015): [Das Pflegestärkungsgesetz I: Die wichtigsten Leistungsverbesserungen im Überblick](#)
- Bundesministerium für Gesundheit (2015): [Ratgeber zur Prävention und Gesundheitsförderung](#)
- Bundesministerium für Gesundheit (2015): [Ratgeber zur gesetzlichen Krankenversicherung](#)
- Deutsche Krebshilfe (2014): [Schritt für Schritt: Mehr Bewegung – weniger Krebsrisiko](#)
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (2015): [Was man in den Pflegeberufen in Deutschland verdient](#)
- Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg (2015): [Seniorenpolitische Werkstattgespräche](#)
- Stiftung ProAlter (2014): [Ehrenamtliche in der Geriatrie - neue Handreichung](#)
- Einen Überblick über weitere Veröffentlichungen finden Sie [hier](#).

### 4. Internetportale

- [www.bewegung-gegen-krebs.de](http://www.bewegung-gegen-krebs.de) der Deutschen Krebshilfe
- [www.demographie-netzwerk.de](http://www.demographie-netzwerk.de) des Demographie Netzwerks e.V.
- [www.demografie-portal.de](http://www.demografie-portal.de) des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

### 5. Weitere Informationen

- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.** und die **Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina** haben ein Gremium zur Umsetzung ihrer Empfehlungen zur Wissenschaftsfreiheit und Wissenschaftsverantwortung etabliert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Die **Medizinische Fakultät Freiburg** bietet seit dem Wintersemester 2013/14 gemeinsam mit anderen Institutionen der Universität Freiburg und externen Kooperationspartnern einen [Longitudinalen Strang Interprofessionalität](#) an. In insgesamt 13 interprofessionellen Lehrveranstaltungen lernen Studierende und Auszubildende verschiedener Professionen mit-, von- und übereinander und werden so auf die Anforderungen ihres späteren Berufsalltags vorbereitet. Für dieses innovative Lehrprojekt gab es vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg Fördergelder.

### 6. Stellenausschreibungen

- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.** sucht einen [Experten für Personalentwicklung und Organisationsentwicklung](#). Die Bewerbungsfrist endet am **29.03.2015**.

- 
- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
  - Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.
  - Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung von folgenden Ministerien:



**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst**  
Baden-Württemberg



**Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren**  
Baden-Württemberg

- Inhalte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Webseiten oder in Druckform zitiert werden. Wir bitten jedoch um einen Hinweis auf die Quelle einschließlich der [URL](#).
  - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-